

# Mit Hartnäckigkeit und Blumen lockt Righetti Stars nach Bern

**CLAUDIO RIGHETTI** Der Berner Kreativmanager will mit der Gala de Bern die Bundesstadt aus dem kulturgesellschaftlichen Dornröschenschlaf holen. Am Samstag treffen sich im Zentrum Paul Klee 250 Persönlichkeiten und Stars aus dem In- und Ausland.

**Sie laden 250 prominente Gäste aus dem In- und Ausland zur Gala de Bern. Wieso dieser Anlass?**  
*Claudio Righetti:* Das Ziel ist, mittels der Gala die Bundesstadt kulturgesellschaftlich besser zu positionieren. Kulturell ist Bern bei den entscheidenden Leuten bisher nicht auf dem Radar angekommen.

**Bei welchen Leuten?**

Bei Persönlichkeiten, die das nationale und internationale Kultur- und Gesellschaftsgeschehen prägen. Kulturevents werden in Paris, London, und auch in Zürich beachtet – in Bern praktisch nie. Persönlich ärgert mich das, denn Bern hat einiges zu bieten. Kulturelle Anlässe sind matchentscheidend für das Ansehen einer Hauptstadt.

**Die Gala läuft unter dem Motto «50 Jahre James Bond». Das erste Bond-Girl, Ursula Andress, kommt auch. Wie schaffen Sie es, Weltstars nach Bern zu holen?**

Ich habe Ursula gesagt: Wir wollen dir die erste Gala de Bern widmen, der besten Botschafterin unserer Hauptstadt...

**... Sie sind mit ihr per Du?**

Wir kennen uns seit vielen Jahren.

**Wie haben Sie sich kennen gelernt?**

Das war 1999. Ich organisierte damals in Bern für Jean-Jacques

Gauer (ehemaliger Inhaber des Hotels Schweizerhof, Anm. d. Red.) einen Anlass zum 140-Jahr-Jubiläum des Schweizerhofs. Da durfte in meinen Augen die berühmteste Bernerin nicht fehlen. Den Kontakt knüpfte ich über ihre Schwester Gisela, die in Bern lebt. Zuerst wollte Ursula partout nicht kommen. Ich war hartnäckig, rief immer wieder an und schickte ihr Blumen. Am Ende kapitulierte sie. Und es war der Beginn einer echten Freundschaft.

**Auf der Gästeliste stehen jede Menge Persönlichkeiten aus Kultur, Wirtschaft, Politik und dem Adel. Auch Michelle Hunziker kommt. Wenn Righetti telefoniert, kommen sie alle?**

Wie meinen Sie das? Ich bin kein Hollywood-Produzent, der die Stars dirigieren kann. Nichts

**«Kulturelle Anlässe sind matchentscheidend für das Ansehen einer Hauptstadt.»**

liegt mir ferner. Ich versuche aber, besonders stilvolle und auch kreative Events zu gestalten. Diese vermögen offenbar die

ausstellungen folgten. Righetti erdachte und organisierte aussergewöhnliche Kulturevents und Projekte, u. a. die Live-Art in Gstaad, die Galas der «Prince of Venice Foundation» in Italien, den Geburtstagsereignis für Ursula Andress auf der «Britannia», der ehemaligen Privatjacht von Queen Elizabeth II. Im Hotel Schweizerhof war er verantwortlich für mehrere Anlässe, letztmals 2011 für die Wiedereröffnung. *srü*



Claudio Righetti will mit der Gala de Bern in der Hauptstadt neue Massstäbe setzen.

Beat Mathys



Ursula Andress: Ihr zu Ehren findet die Gala de Bern statt.

Keystone

**«Jedes Mal, wenn Ursula Andress in Bern ist, gehe ich mit ihr in den Tierpark, ein wunderbares Areal.»**



Michelle Hunziker wird am Samstag im Zentrum Paul Klee erwartet.

Keystone

Gäste zu überzeugen. Alles baut auf Vertrauen und einen persönlichen Stil. Jeden Schritt muss ich hart erarbeiten.

**Wie funktioniert das?**

Das kann ich nicht wirklich erklären. Leidenschaft für das, was ich mache, hilft mir, bei Leuten relativ schnell anzudocken. Ich schreibe ihnen, immer persönlich von Hand. Und ich lege meine Gedanken offen dar. Ein Event ist für mich nicht eine lustige Party, ein Treffen mit Nachtessen. Ein Event steht für mich immer mit einer Botschaft zusammen, vermittelt Stil und Emotionen. Das ist ein kreativer Prozess...

**... der viel Geld kostet. Da fliegen Stars aus dem Ausland in die Schweiz und übernachten in Bern. Wie hoch ist das Budget?**

Freuen Sie sich darüber, dass interessante Leute nach Bern kommen. Das ist unser Ziel. Die Gäste sollen positiv über die Stadt reden, ihre Eindrücke über die anwesenden Medien in die Welt hinaustragen. Zahlreiche Medien reisen am Samstag auch aus dem Ausland an. Unser Budget ist für einen Anlass in dieser Grössenordnung knapp berechnet und liegt zwischen 150 000 und 180 000 Franken. Wir sind sehr froh, dass wir engagierte Unternehmen gefunden haben, die uns in Bern unterstützen, etwa die Fluggesellschaft Skywork, der Kursaal Bern und das Hotel Schweizerhof.

**Glauben Sie, dass die internationalen Gäste der Gala jemals wieder nach Bern kommen?**

Das ist für mich nicht der zentrale Aspekt. Sicher wird es einfacher sein, interessante Leute nach Bern zu locken, wenn man richtig wahrgenommen wird. Diese Erfahrung habe ich mit andern kulturgesellschaftlichen Events auch im Ausland gemacht.

**Die Gala de Bern findet im Zentrum Paul Klee statt. Weshalb haben Sie diesen Ort gewählt?**

Das Zentrum Paul Klee ist eine Kulturinstitution von Weltformat. Eigentlich. Doch man kennt sie nicht gut genug – im Gegensatz etwa zur Fondation Beyeler in Riehen. Diese zieht Leute aus

der ganzen Welt und der Schweiz an. Beide Häuser wurden ja vom Stararchitekten Renzo Piano erbaut. In der öffentlichen Wahrnehmung liegen jedoch Welten dazwischen. Alles ist eine Frage, wie man sich verkauft. Und das beginnt beim richtigen Namen. «Zentrum» finde ich eher abwertend für die grandiose Bedeutung der Sammlung dort. Das Profil fehlt. Mit der Gala de Bern möchten wir auch dazu beitragen, dass das Klee-Zentrum bekannter und vor allem auch interessanter wird.

**Mögen Sie Klee?**

Sehr. Er hat einen Schlüsselsatz gesagt: «Kunst ist dazu da, Unsichtbares sichtbar zu machen.» Genau das versuche ich auch zu tun.

**Die Gala de Bern soll alle Jahre wiederholt werden?**

Man soll das Fell des Bären nicht verkaufen, bevor er erlegt ist. Wir schauen jetzt mal, wie die erste Gala über die Bühne geht. Wir haben noch andere Ideen im Köcher.

**Was für Ideen?**

Wir sind am Überlegen – jedes Mal, wenn Ursula Andress in Bern ist, gehe ich mit ihr in den Tierpark, ein wunderbares Areal. In Zürich gibts das Zoo-Fest – wir haben da auch so eine Idee.

**Ist Ursula Andress Patin eines Tieres im Dählhölzli?**

Das ist eine gute Idee, die könnten wir für eine Einladung aufgreifen.

Interview: Urs Wüthrich

**AM SAMSTAG**

**Die Gala de Bern** ist kein öffentlicher Anlass. Die Gästeliste ist noch geheim. Organisiert wird der Event von Claudio Righetti und Lorenz Furrer von der Agentur Furrer, Hugi und Partner. Der Anlass beginnt um 18 Uhr. Nach dem Apéro folgt der offizielle Teil mit der Ehrung von Ursula Andress im Auditorium, moderiert von Kurt Aeschbacher. Anschliessend folgt das Diner (es gibt Bernerplatte). Das dauert bis 23.30 Uhr. Danach findet im Club Du Théâtre die «Bond turns 50»-Afterparty statt. *srü*